



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

Neuwilen, Januar 2017

Jahresbericht 2016 der Zuchtleiterin

Ein - vor allem für die deutsche Schweiz - eher ruhiges Zuchtjahr liegt hinter uns. Obwohl in den letzten Jahren etliche neue Zuchtnamen beantragt wurden und auch etliche Hündinnen die ZTP bestanden haben, ging die Anzahl der Würfe zurück, und es wurden gemäss AMICUS wiederum 156 reinrassige Boxer importiert. Schade, dass unsere Bemühungen, gesunde Welpen aufzuziehen, durch die Käufer nicht besser honoriert werden. Vielleicht sollten die Züchter unsere Anstrengungen und Anforderungen auf diesem Gebiet bei Welpen-Interessenten bekannter machen. Die höheren Preise gegenüber dem Ausland liessen sich so relativieren.

Bericht über das Zuchtgeschehen 2016

Der Bericht über das Zuchtgeschehen wurde wie üblich von Ginette Hufschmid verfasst. Ich möchte ihr für die grosse Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Regionalzuchtwartinnen, die auch im vergangenen Jahr wieder viel Zeit geopfert und viele Kilometer zurückgelegt haben, um die verschiedenen Zuchtstätten zu kontrollieren und die gefallenen Würfe zu begutachten.

Deck- und Wurfanzeigen und Statistiken

Informationen über das Zuchtgeschehen, Deck- und Wurfanzeigen werden regelmässig auf unserer Homepage www.boxerhunde.ch publiziert. Da heutzutage die meisten Anfragen für Welpen per E-mail kommen, kann ich die Interessenten direkt auf diese Publikationen hinweisen. Ebenfalls findet man dort auch die von Ginette Hufschmid erstellte Rüdenstatistik sowie eine Liste der herzuntersuchten, stenosefreien Boxer. Auch eine Information für Welpenkäufer mit Hinweisen, worauf diese beim Kauf eines Welpen achten sollten, ist publiziert. An dieser Stelle möchte ich Ginette für die diversen Statistiken und Stefan Hurni für deren Publikation herzlich danken.

Ich möchte wieder einmal in Erinnerung rufen, dass der Boxerclub dank seinen Mitgliedern lebt. Deshalb meine Bitte an die Züchter, die meinen Aufruf bisher übersehen haben: Schickt mir das Formular mit den Adressen der Welpenkäufer zurück, damit ich diese an die Ortsgruppen weiter leiten kann und diese die neuen Besitzer anschreiben und so neue Mitglieder finden können, nur so kann der SBC noch lange als einer der grössten Hundeklubs innerhalb der SKG bestehen.

BOXER in NOT wurde 2016 der Zuchtleitung zugeteilt und wird durch Regula Lehner für die deutsche und Emilie Green für die welsche Schweiz sehr verantwortungsvoll und mit entsprechendem Zeitaufwand geführt. Es ist nicht immer leicht, den richtigen Platz für einen heimatlos gewordenen Boxer zu finden. Hunde- und Menschenkenntnis sind da gefragt, damit Hund und neue Besitzer auch zusammen passen. Detaillierte Angaben dazu finden sie im Jahresbericht von Regula Lehner. Ich möchte hiermit Regula und Emilie ganz herzlich für ihr Engagement danken, hoffe aber, dass sie im nächsten Jahr möglichst wenig zu tun haben.

Züchtertagung / Boxertag

An der Züchtertagung vom 20. August in Suhr standen wiederum zwei aktuelle Themen auf der Traktandenliste.

Dr.met.vet. Thierry Francey von der Vetsuisse Fakultät Universität Bern referierte am Vormittag über „Die Impfproblematik am Beispiel der Leptospirose“.



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

Leptospirose, eine durch verschiedene Bakterienstämme verursachte Infektionskrankheit, tritt in den letzten Jahren vor allem im Mittelland vermehrt auf und führt bei Nichtbehandlung zum Tod. Die zurzeit geläufige Kombinationsimpfung deckt nur zwei, eher selten auftretende Stämme ab, weshalb dieser Impfschutz nur bedingt hilft. Ein neuer, separater Impfstoff schützt seit ein paar Jahren gegen die am häufigsten bei uns vorkommenden Bakterienstämme und muss nach einer Grundimmunisierung jährlich wiederholt werden. Die am Uni-Spital Bern registrierten Fälle waren alle gar nicht oder nur mit dem Kombi-Impfstoff behandelt.

„**Wie und wann kann Homöopathie unseren Hunden helfen?**“ war das Thema des zweiten Referats mit dem uns die **Tierheilpraktikerin Alexandra Lehner** in das Gebiet der Naturheilkunde einführte. Die Homöopathie ist eine über 200 Jahre alte Wissenschaft, die primär die Selbstheilungskräfte aktiviert und regulierend wirkt. Sie wurde vom deutschen Arzt Samuel Hahnemann begründet und weiterentwickelt und bedeutet „Ähnliches wird mit Ähnlichem geheilt“. Eine sehr komplexe Wissenschaft, die sehr viel Wissen über gesundheitliche Zusammenhänge erfordert, die aber in vielen Fällen sanft helfen und den Verbrauch von „Chemiebomben“ reduzieren kann. Viele Tierärzte verwenden heute zum Teil in Kombination mit anderen Mitteln homöopathische Arzneien. Es lohnt sich, sich darüber zu informieren.

Über diesen Boxertag finden Sie unter www.boxerhunde/Dokumente/Downloads einen ausführlichen Bericht.

Die Gesundheit unserer Boxer liegt uns am Herzen. Anregungen zu Themen für zukünftige Veranstaltungen nehmen wir gerne entgegen – man lernt nie aus.

An der Sitzung der Kör- und Zuchtkommission vom 26.11.16 wurde beschlossen, das Sponsoring für die Blasenuntersuchung bei den weiblichen Boxerwelpen in leicht abgeänderter Form um 1 Jahr weiter zu führen. Statt der bis anhin gesponserten Fr. 100.00 pro Welpen werden neu Fr. 50.00 pro Welpen für die erste Untersuchung vergütet. Bei positiv getesteten Welpen wird an die Züchter ein Fragebogen versandt, um den weiteren Verlauf der medizinischen Behandlung und Entwicklung auch nach der Abgabe der Welpen zu verfolgen. Bei Rücksendung des durch den Tierarzt ausgefüllten Fragebogens erhält der Züchter nochmals Fr. 50.00. Nur so ist eine Aussage über den Behandlungserfolg möglich.

Von bis jetzt 73 untersuchten Hündinnen wurden 73% negativ (ohne Bakterien) und 27% positiv (mit Bakterien befallen) getestet. Die Verteilung auf die einzelnen Würfe ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

♂ pro Wurf/ par portée	negativ/ negatif	positiv/ positif
5	3	2
3	2	1
7	5	2
2	2	0
4	4	0
1	1	
4	3	1
5	4	1
3	2	1
6	4	2



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

2	2	
2	2	
1		1
2	1	1
5	5	
2	1	1
4	1	3
2	1	1
1		1
1	1	
2	1	1
1	1	
4	4	
4	3	1
73	53	20
	73%	27%

Die Spondylose-Untersuchungen sind gut angelaufen. Inzwischen wurden 82 Hunde untersucht. Eine Tabelle ist im Bericht von Ginette über das „Zuchtgeschehen 2016“ enthalten. Interessant wird zu beobachten sein, wie sich die Resultate von der ersten zur zweiten Aufnahme mit 18 resp. 36 Monaten verändert.

Zum Schluss möchte ich mich wie jedes Jahr bei allen Kommissionsmitgliedern, Zuchtwarten und Züchtern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Unser aller Bestreben muss sein, gesunde, wesensfeste und schöne typvolle Boxer zu züchten. Dazu braucht es gegenseitige Unterstützung und viel Freude an unseren Hunden.

Ich wünsche allen ein glückliches und erfolgreiches 2017.



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

Iris Storchenegger, Zuchtleiterin SBC, Feldweg 1, 8566 Neuwil
Tel. 071 699 17 84; e-mail: iris.storchenegger@bluewin.ch